

Statistiken des DFV (Deutscher Federball Verband)

Kurze Geschichte des DFV

Der Deutsche Federball Verband (DFV) wurde am 11. Januar 1958 in Berlin gegründet. Noch im gleichen Jahr trat der DFV als 37. Verband und als erstes sozialistisches Land der *International Badminton Federation* (IBF) bei. Nach dem offiziellen Wortlaut wurde in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) kein Badminton, sondern Federball gespielt. Internationale Wettkämpfe wurden fast ausschließlich mit Sportlern aus den östlichen Bruderstaaten ausgetragen. Es gab jedoch auch Verbindungen nach Dänemark. Seit 1973 wurde das *Internationale Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier* veranstaltet. Der DFV hatte von 1960 bis 1989 eine Verbandszeitschrift mit dem Namen *Federball*. Die Zeitung wurde noch 1990 in *Badminton-live* umgetauft, ehe sie kurz darauf eingestellt wurde. Genauso wie das Verbandorgan, so wurde noch im letzten Jahr seines Bestehens der DFV in *Badminton Sport Verband der DDR* (BSV) umbenannt, ehe er sich am 18. November 1990 mit dem bundesrepublikanischen *Deutschen Badminton Verband* (DBV) vereinigte. Der gesamtdeutsche DBV ist seit 1991 Mitglied der IBF.

DFV-Präsidenten

1958 Prof. Dr. Günther Röblitz (Leipzig)
1958 - 1961 Heinz Czerwinski (Cottbus, Berlin)
1961 - 1990 Werner Seufzer (Aschersleben, Berlin)
1990 Gerd Pigola (Leipzig)